



HEUTE

Der Fährimaa

Heute war ich für euch beim Fährimaa. Aber es ist gar kein Mann, sondern eine Frau! – Also eine Fährifrau. Und sie heisst Rosi! Das macht mich neugierig.



Flip: Wolltest du schon immer Fährifrau werden?

Rosi: Ja, als ich das erste Mal als junges Mädchen mit meinem ersten Freund Fähre fuhr, hatte ich den Wunsch, selbst mal eine Fähre zu fahren.

Braucht man für diesen Beruf eine spezielle Ausbildung?

Ja, eine Theorieprüfung für Motorboote, die Funkprüfung und dann noch die Fährprüfung. Natürlich muss man auch Freude an den Menschen haben.

Wird man als Fährifrau reich?

Nein, Millionär wird man nicht. Aber ich kann davon leben.



Darf man im Sommer von der Fähre springen, um zu baden? Nein, das ist verboten und sehr gefährlich!

Seit wann gibt es Fahren in Basel?

Die erste Fähre in Basel fuhr 1854. Dort, wo jetzt die Wettsteinbrücke ist. Die allererste Fähre schwamm allerdings 2 Jahre früher, in Birsfelden, dort wo jetzt das Kraftwerk steht.

Ist schon mal eine Fähre auf und davon?

Ja, das ist auch schon vorgekommen. Das letzte Mal vor 12 Jahren. Wegen sehr starker Strömung ist das Seil gerissen. Die Fähre kam aber nicht sehr weit. Beim Dreiländereck wurde sie vom Feuerlöschboot wieder eingefangen und zurückgebracht.

Danke, Rosi!
Machs gut.

Bis bald!



MACH MIT AM WETTBEWERB!

Wie viele Fahren gibt es in Basel? Mach mit unter bkb.ch/flip-wettbewerb und gewinne ein Fähri-Abo!*

INFO



Rosi Tiefenthal aus Basel

Rosi ist seit 20 Jahren Fährifrau in Basel. Auch ihr Mann Reto ist Fährimaa und zusammen schauen sie zur St. Alban-Fähri (Wild Maa).

Es gibt 3 weitere Fahren:

- Münster-Fähre: Leu
- Klingental-Fähre: Vogel Gryff
- St. Johann-Fähre: Veli

Mehr über die Fährifrau erfährst du im Internet unter www.faehri.ch

* **Teilnahmeschluss: 29. August 2025**

Mit der Teilnahme am Wettbewerb werden die geltenden Wettbewerbsbedingungen akzeptiert. Die Wettbewerbsbedingungen sind unter www.bkb.ch/flip-wettbewerb abrufbar.